

C S M C

Chambre Suisse de Médiation Commerciale

S K W M

Schweizer Kammer für Wirtschaftsmediation

C S M C

Camera Svizzera per la Mediazione Commerciale

S C C M

Swiss Chamber of Commercial Mediation

Mediation;

Konfliktlösung bei Betriebsübergaben mit reden statt streiten

...reden statt streiten.

Was heisst denn genau streiten?

Theorie 1: streiten kommt von starren

- Man ist auf einen (Stand)punkt fixiert
- Der Blick trennt sich von allem Anderen um uns herum

Theorie 2: streiten wird abgeleitet vom altfranzösischen Wort „strîd“ und heisst Kampf oder Kummer

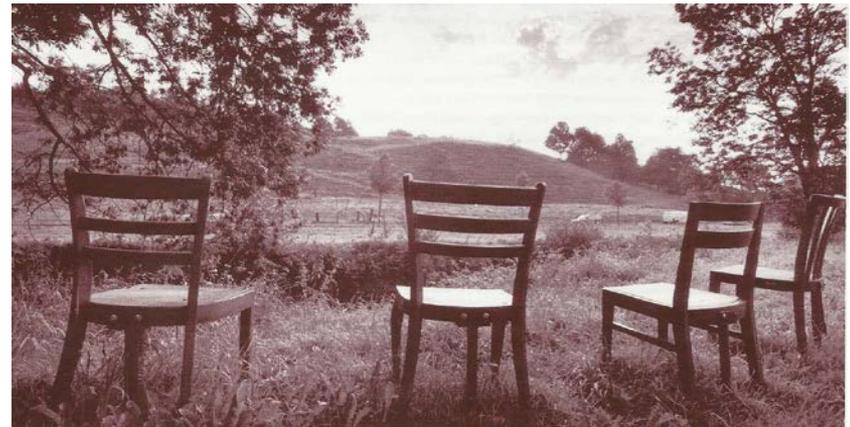
- Es wird viel Energie verschwendet
- Negative Gefühle können überfordern

Mediation kann helfen, das Blickfeld zu öffnen und neue Energie zu mobilisieren.

...reden statt streiten.

Was heisst denn genau „reden“?

- Haltung; einen Konflikt austragen zu wollen
- Haltung; meine Bedürfnisse ernst zu nehmen
- Haltung; auch das Gegenüber hat Bedürfnisse, die ernst zu nehmen sind
- Dinge ansprechen, die unangenehm sind



Wie funktioniert eine Mediation?

Phasenmodell

- Phase I: Anbahnung des Mediationsverfahrens / Auftragsklärung
- Phase II: Mediationsvertrag aushandeln (Kostenübernahme, Vertraulichkeit, Berater, etc.)
- Phase III: Themen sammeln und strukturieren
- Phase IV: Konflikt bearbeiten
- Phase V: Optionen erarbeiten
- Phase VI: Vereinbarung fixieren und schliessen
- Phase VII: ggf. Nachsorge

Wie funktioniert eine Mediation?

Phasen III bis VI: Mediationsprozess



Wie funktioniert Mediation?

Auf der Homepage der SKWM befindet sich ein anschaulicher Film, der erklärt, was Mediation ist. Er dauert 3 Minuten.

 [Erklärfilm](#)

Die Rolle der Mediatorin

- Branchenkenntnisse Landwirtschaft ??
- Es besteht immer die Möglichkeit , Fachpersonen und Anwälte mit einzubeziehen
- Mediatorin verhält sich neutral. Das heisst, sie nimmt keine Stellung ein und berätet nicht. Sie verhält sich zu allen Beteiligten gleichermassen zugewandt und respektvoll.
- Mediatorin führt durch den Prozess

Mediatorinnen und Mediatoren fördern die Kommunikation zwischen den Beteiligten, deeskalieren und leiten konstruktive Gespräche.

Mediative Begleitung bei Betriebsübergaben

Aus welchem Grund wirbelt es die Beteiligten oft so durcheinander?

- Neue Rollenverteilungen
- Erwartungen und Ansprüche aller Beteiligten
- Glaubenssätze stehen im Weg
- Spezielle Gegebenheiten sind vorhanden für die es kein „Patentrezept“ gibt.



Eine Mediationsperson kann helfen, den Übergabe-Prozess mit ihren Coaching-Kompetenzen zu unterstützen.

Mediative Begleitung bei Betriebsübergaben

Welchen Nutzen entsteht bei den Beteiligten?

- Die Interessen und Bedürfnisse aller Beteiligten erhalten Aufmerksamkeit
- Neue Wege können gefunden werden
- Die ideale Lösung ist nicht immer das, worauf jemand ein Recht hätte



Schweizer Kammer für Wirtschaftsmediation (SKWM)

Die SKWM ist der Berufsverband der Wirtschaftsmediatoren und Konfliktmanager in der Schweiz. Als Kompetenzzentrum ist sie eine wichtige Ansprechpartnerin bei Konflikten mit welchen sich ein Betrieb konfrontiert sieht. Die Mediatorinnen und Mediatoren können nach Fachgebiet auf der Homepage ausfindig gemacht werden.

Kontakt und Informationen: www.skwm.ch

Pilotprojekt mit dem Schweizer Bauernverband

Die Schweizer Kammer für Wirtschaftsmediation (SKWM) und der Schweizer Bauernverband lancierten gemeinsam vor einem Jahr ein Pilotprojekt, um die Mediation im landwirtschaftlichen Bereich zu fördern. Den Bauernfamilien wird die Möglichkeit geboten, Konflikte, die sie beschäftigen, mittels Mediation auf professionelle Art und Weise zu bearbeiten und so eigenständig Lösungen zu finden. Während der Pilotphase steht ein Mediatorenpool von 4 Mediatorinnen zur Verfügung, welche zum Spezialtarif von CHF 170.00 pro Std. beauftragt werden können.

Interessierte melden sich bei Agriexpert, Herr Martin Goldenberger